

Betr.: Ortsbeirat Schlitz

hier: Freibleiben eines Sitzes im Ortsbeirat Schlitz

Frau Stephanie Schäfer hat mit Schreiben vom 14. Aug. 2018 mitgeteilt, dass sie ihr Mandat für den Ortsbeirat Schlitz niederlegt.

Gemäß § 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I, S. 197), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2015 (GVBl. S. 618) rückt der nächste noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlages mit den meisten Stimmen an die Stelle des Ausscheidenden.

Ich stelle fest, dass die Bewerberliste des Wahlvorschlages der Bürgerinitiative Stadt Schlitz erschöpft ist.

Gemäß § 34 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz bleibt der Sitz bis Ende der Wahlzeit unbesetzt. Die gesetzliche Mitgliederzahl vermindert sich entsprechend. Im Ortsbeirat Schlitz sind nur noch acht Personen.

Gegen diese Feststellung kann jede/r Wahlberechtigte des Wahlbezirkes Schlitz binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Einspruch erheben.

Der Einspruch einer/s Wahlberechtigten, die/der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins von Hundert der Wahlberechtigten, mindestens 34 Wahlberechtigte unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Wahlleiterin einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen. Nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Schlitz, den 15. August 2018

Heidrun Stein, Gemeindegewahlteleiterin

Notfall-Rufnummern

Notfalldienst der Apotheken außer den normalen Öffnungszeiten:

- 13.08.: Möwen-Apotheke, Großenlüder
- 14.08.: Wartenberg-Apotheke, Wartenberg
- 15.08.: Sonnen-Apotheke, Schlitz
- 16.08.: Bahnhof-Apotheke, Lauterbach
- 17.08.: Stadt-Apotheke, Schlitz

Mittwoch 13 bis 18 Uhr: Sonnen-Apotheke, Schlitz

Ärztlicher Bereitschaftsdienst-Zentrale (ÄBD)

Mo., Di., Do. ab 19 Uhr und Mittwoch ab 14 Uhr (jeweils bis um 7 Uhr am nächsten Morgen). Am Wochenende freitags ab 14 Uhr bis Montag 7 Uhr Telefon (0661) 1 92 92 od. 116 117

Krankentransport Lauterbach Telefon (0 66 41) 1 92 22

Krankenhäuser Eichhof-Krankenhaus Lauterbach Tel. (06641) 820

Klinikum Fulda Tel. (06 61) 840
Herz-Jesu-Krankenhaus Tel. (06 61) 150
Notruf Polizei 110 Feuer/Rettungsdienst 112

IMPRESSUM

Verleger: Michael Schmitt, Fulda
Herausgeber: Dr. Thomas Schmitt, Fulda
Chefredakteur: Michael Tillmann, Fulda, V.i.S.d. § 55 Abs. 2 RStV
Stellv. Chefredakteur: Thomas Schafranek, Fulda
Politik/ Nachrichten/ Wirtschaft/ Hessen/ 360 Grad: Bernd Loskant
Region und Lokales: Michael Tillmann
Schlüchtern: Alexander Gies
Sport: Thomas Schafranek
Kultur, Journal am Wochenende und Servicejournal: Anke Zimmer
Sonderthemen: Wolfgang Weber
Die Genannten sind verantwortliche Redakteure im Sinne des Pressegesetzes.
Agenturen: dpa, AFP, KNA, sid, Adobe Stock
Verlag: Verlag Parzeller GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda
zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen.

Telefon (06 61) 280-0,
Telefax (06 61) 280-279 und -125.
E-Mail: service@fuldaerzeitung.de
Handelsregister: Registergericht Fulda HRB 1854
Amtsgericht Fulda USt.-IDNr.: DE 112 413 666
Steuer-Nr.: 018 355 00098
Dienstleister der Internetseite: http://www.fuldaerzeitung.de ist Verlag Parzeller, Fulda
Geschäftsführer: Haldun Tuncay und Michael Schmitt
Anzeigen: Thomas Kirchhof, Ingo Wassenhoven
Vertrieb: Christian Goldbach
Vertrieb Einzelverkauf: Newspaper Impact GmbH, Süderstraße 79a, 20097 Hamburg, www.newspaperimpact.de
Zustelllogistik: MLH MedienLogistik, Hessen GmbH & Co. KG, Frankfurter Str. 8, 36043 Fulda
Druck: ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG, Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell.

Schlitzerländer Waldfriedhof

Die Stadt Schlitz lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu den nächsten Waldführungen im „Schlitzerländer Waldfriedhof“ am

Samstag, dem 18. August 2018 um 10.00 Uhr
und
Samstag, dem 08. September 2018 um 10.00 Uhr

mit Revierförster Christoph Balke ein.
Treffpunkt ist die Andachtsfläche im Schlitzerländer Waldfriedhof.

Weitere Informationen und Termine unter:
06642 - 970 27 oder www.schlitz.de

Gullydeckel aus der Straße gehoben

Drei Unfälle registriert

SCHLÜCHTERN

Die Polizei warnt vor einem Unbekannten, der Gullydeckel aus der Fahrbahn hebt. Seit Dienstag haben sich drei Pkw-Fahrer gemeldet.

Der oder die Täter hatten am späten Dienstagabend einen Deckel auf der Fahrbahn der L3292 zwischen Schlüchtern und Walloth an der Anschlussstelle Schlüchtern-Nord der A66 entfernt. Wegen des offenen Schachts wurden ein Rei-

fen eines vorbeifahrenden Pkws aus Schlüchtern sowie eine Felge eines Pkws aus Sinntal beschädigt. Eine Streife der Polizei station Schlüchtern machte sich auf die Suche, fand den Deckel und setzte ihn wieder ein. Gestern Morgen war er erneut entfernt – ein Fahrer aus Fließen fuhr in den offenen Schacht. An seinem Fahrzeug wurde ein Sachschaden in Höhe von rund 3500 Euro festgestellt. Die Schlüchterner Polizei mahnt Autofahrer zu erhöhter Vorsicht und bittet zugleich um Hinweise auf den oder die Täter unter Telefon (0 66 61) 9 61 00. Is

Krieg als Gefühlserbschaft

Im Hohhaus Vortrag im Rahmen von „Nie wieder Krieg!“

LAUTERBACH

Am Dienstag, dem 21. August um 20 Uhr wird Prof. Dr. Angela Moré, Professorin für Sozialpsychologie der Universität Hannover, im Hohhaus einen Vortrag über eine Kriegsfolge sprechen, die lange nicht erkannt wurde: Krieg als Gefühlserbschaft für nachfolgende Generationen.

Prof. Moré wird die sogenannte „transgenerationale Weitergabe“ von Kriegs-Traumata in den Mittelpunkt ihrer Ausführungen stellen. Der Begriff beschreibt die Tatsache, dass einige Menschen in ihrem heutigen Leben Schwierigkeiten oder Probleme haben, deren Wurzeln im Kriegserleben von Großeltern oder Eltern liegen. Es handelt sich um Wunden, die nicht vollständig verheilen, sondern weiter schmerzen wie eine Art „Phantom-schmerz“ der nachfolgenden Generationen. Dabei beschreibt das Wort „Erbe“ allerdings nicht eine direkte „Vererbung“ der Traumata, sondern mehr einen emotionalen Kommunikationsprozess, in dem sich unbewusste Botschaften der vorangehenden Generationen im familiären Klima atmosphärisch niederschlagen und die nachfolgenden Generationen beeinflussen. Unerklärliche Angst, Bedrücktheit, innere Schwere bis hin zu Fantasien über diffuse, allgegenwärtige



Prof. Dr. Angela Moré .
Foto: Marcel Domeier

Bedrohtheit können Symptome einer solchen „Gefühlserbschaft“ sein. Ein sehr wichtiges Thema, das zur heilsamen Aufarbeitung von aktuellen und auch schon lange zurückliegenden Kriegserlebnissen notwendig ist. Dieser Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Nie wieder Krieg!“ statt, die von Soroptimist International (SI) Lauterbach-Vogelsberg ausgerichtet wird. Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Stadtbücherei Lauterbach und deren Förderverein. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Alle Informationen zu „Nie wieder Krieg!“ unter www.niewiederkrieg.net ad

DIE MEINUNG DES LESER

Natur wird mit System geschadet

Bezugnehmend auf den Artikel „Blühstreifen und Bäume für das Schlitzerland“

Um was geht es hier wirklich? Seit Jahren können wir beobachten wie mit System unsere Natur geschändet wird. Bauern beackern nicht nur ihre Felder, sondern immer mehr Randstreifen, schieben Gräben zu und ackern Wege um, um sich dann als umweltbewusst entsprechend darzustellen. Übrigens unterstützt die Stadt Schlitz dieses. Statt wie andere Gemeinden einzufordern, dass die Bauern auf ihrem Feld bleiben, genehmigt sie das Bearbeiten von Wegen. Keiner schreit auf – obwohl diese Streifen und Wege „dem Gemeinwohl“ gehören. Das heißt, sie gehören jedem von uns Bürgern. Andere Gemeinden stellen Bürger als ehrenamtliche Beobachter ein, damit wirklich die Natur für unsere nachfolgenden Generatio-

nen geschützt wird. Zum Weiteren frage ich mich, ob es sinnvoll ist, gewachsenen Boden umzupflügen und somit den Kleinlebewesen und Insekten das natürliche Umfeld zu zerstören. Danach wird dann dort eine von den Saatgutfirmen angebotene Mischung ausgebracht, die dort in all den Jahrzehnten noch nie wuchs. Wie gehen wir mit der Natur um, oder geht es wieder mal nur um Augenwischerei oder um Gewinne/Subventionen der Saatgutfirmen bzw. der Bauern? Mich würde es erfreuen, wenn etwas umsichtiger/weitsichtiger gehandelt würde, statt sich am fehlerhaften Aussprechen eines Namens aufzuhalten.

Heidi Marchlewitz, Schlitz

Zu den Festspielen

LandFrauenverein Schlitzerland

SCHLITZ Am Montag, den 20. August, fährt der LandFrauenverein zu den Bad Hersfelder Festspielen zur Aufführung von „HAIR“. Zur Abfahrt treffen wir uns um 18.30 Uhr am

Bürgerhaus in Schlitz, weitere Zustiegmöglichkeiten sind in Hutzdorf an der Bushaltestelle am Sägewerk, in Queck und in Rimbach, Bushaltestelle an der Kirche.

GLÜCKLICHE MOMENTE

Wir sind froh und dankbar,
dass wir den Tag unserer

Diamantenen Hochzeit

erleben und feiern konnten.

Danke sagen wir allen Gästen und Gratulanten für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke. Die Geldgeschenke haben wir an die Kinderkrebshilfe Schlitz e.V. weitergeleitet.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Siegfried Schmidt für die liebevolle Andacht, die durch die Liedvorträge der 6/4 Sängers eine besonders feierliche Note bekam. Auch dafür einen herzlichen Dank.

Dank sagen wir auch Herrn Bürgermeister Schäfer für seinen Besuch und die Überbringung der Glückwünsche der politischen Gremien.

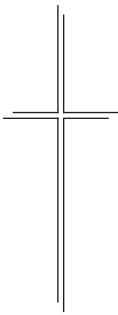
Die Liedvorträge des gemischten Chores Bernshausen waren der gelungene Schlusspunkt eines unvergesslichen Tages.

Herta und Walter Michel

Schlitz, im August 2018

TRAUERNACHRICHTEN

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges. (Franz von Assisi)



Käte Mohr

* 28. 3. 1923 † 5. 8. 2018

In Liebe und Dankbarkeit
Martina
David
und alle, die ihr nahe standen

Schlitz, An der Vorderburg 2

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 21. August 2018, um 14 Uhr in der Sandkirche zu Schlitz statt.